

Freiheit, Integration, Kreativität

Kunstschule Stolzenau mit Projekt zum 125. Geburtstag Chagalls

Stolzenau (DH). „In der Kunst wie im Leben ist alles möglich, wenn es auf Liebe gegründet ist.“ Mit dieser Devise lebte und schöpfte einer der berühmtesten Künstler der Welt. Sein 125. Geburtstag wurde kürzlich in der Kunstschule Stolzenau gefeiert mit der Präsentation des Projektes „Künstler am Fenster“.

Chagall hat seine Heimat verlassen und durfte sie nie wieder sehen. Lilia Gavrilenko hatte die gleiche Heimat, wie Marc Chagall. Ihr Schicksal ähnelte auch dem Schicksal von Marc Chagall. Auch sie ließ alles zurück, einen perfekten Job, Familie, Freunde usw.. Ihr Traum war es, eine Kunstschule für alle auch so wie Marc Chagall 1918 in Witebsk aufzubauen, und auch Kindern aus dem Partnerlandkreis die Möglichkeit zu geben ihre Fähigkeit zu entdecken.

Die Kunstschule lässt Kinder und Jugendliche in der Kunst ausleben und gibt ihnen eine berufliche Orientierung. Das ist etwas Einzigartiges in der Region Mittelweser. Landrat Detlev Kohlmeier würdigte bei seinem Besuch die Arbeit und das Projekt der Kunstschule. In den entstandenen Bildern würde das be-

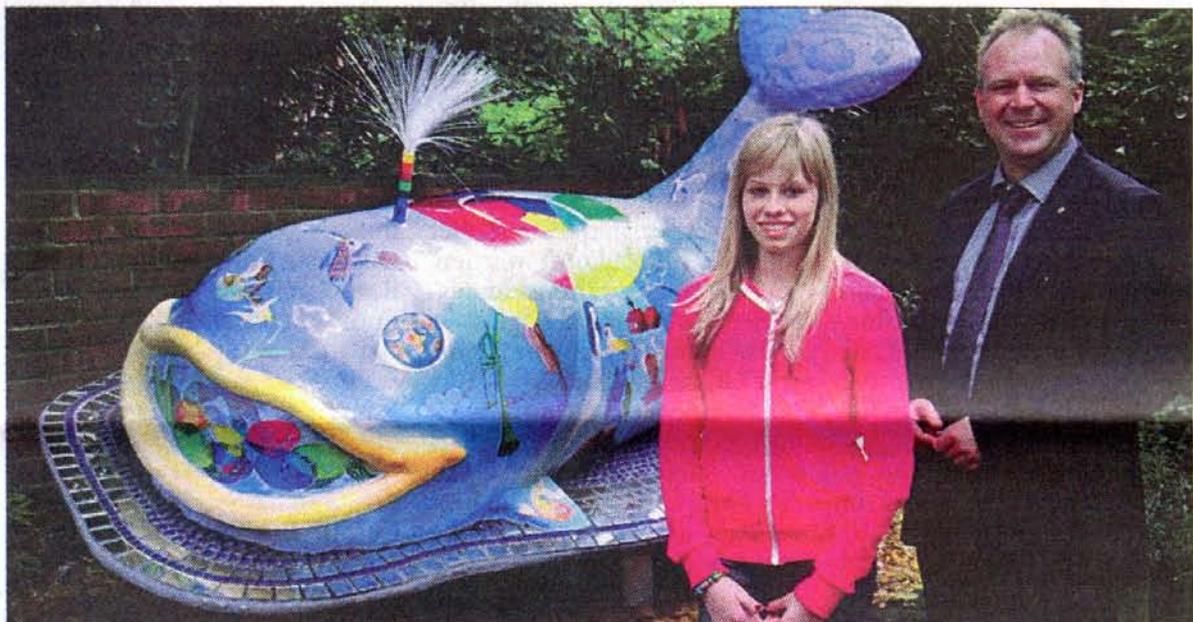
sondere Engagement von Lilia Gavrilenko und ihre Fähigkeit, die Talente der Künstlerinnen und Künstler zu fördern, spürbar. Frau Gavrilenko präsentierte das Ergebnis von dem Projekt „Künstler am Fenster“. Daran nahmen Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 18 Jahren teil.

Die Teilnehmer konnten sich von Marc Chagalls Lebensgeschichte und seinen Bildern inspirieren lassen und sich als „Künstler am Fenster“, so wie Marc Chagall sich oft dargestellt hat, malen. Die künstlerische Welt konnten die Teilnehmer nicht nur auf dem Papier mit Aquarell, Guache und Pastell, sondern auch auf Glas (sechs Fensterscheiben) oder Porzellan (zehn große Teller, Vasen und Kannen) bemalen und mit Mosaik verzieren. Zum Projekt gehört auch die Lesekompetenz zu stärken, den Lesen sei auch ein Fenster zu der Welt. Erzählen, vorlesen und das Betrachten von Büchern gehört zum wichtigen Bestandteil einer sprachlichen Erziehung und Bildung.

Das Projekt „Künstler am Fenster“ eignete sich gut zum Erzählen, Lesen und kreatives Gestalten miteinander zu verknüpfen. Das Lebenswerk von

Marc Chagall stand hier auch im Mittelpunkt. Von Bilderbücher über Erzählungen bis hin zu Biografien, gab es jede Menge kurzweiliges zu entdecken. Die Teilnehmer der Gruppe Mediendesign erstellten eine neue Internetpräsenz für die Kunstschule und unter der Leitung von Christine Bartels haben die Teilnehmer vieles über verschiedene Programme, Bild- und Textarbeiten und Fotografie gelernt. Die Internetpräsenz kann man unter www.kunstschule-mittelweser.de sehen.

Landrat Detlev Kohlmeier zeigte sich beeindruckt vom Projekt „Farbwa(h)l“, das unter der Leitung von Anita Bunk entstand und unter dem Motto „Mach Dein Ding“ vom Landschaftsverband Weser-Hunte gefördert wurde. Dieses Projekt dient dazu Jugendliche zu motivieren, am künstlerischen und kulturellen Leben teilzunehmen. Bei der Präsentation waren viele Gäste positiv überrascht und erstaunt, was Anita Bunk, Rabea Maria Hesse und Kristin Schwarz geschafft haben – eine große Skulptur, einen Wal, mit vielen Symbolen nach Marc Chagall. Ein Wal der auch zur Farblehre dienen kann.



Landrat Detlev Kohlmeier mit Anita Bunk vorm Projekt „Farbwa(h)l“.